



SONDERPÄDAGOGISCHES FÖRDERZENTRUM

BETTY-GREIF-SCHULE PFARRKIRCHEN – SIMBACH A. INN



UNSER SCHULPROFIL

Die Betty-Greif-Schule Pfarrkirchen und Simbach am Inn versteht sich als Ort des Lebens und Lernens für Schüler und Schülerinnen in den Förderschwerpunkten Sprache, Lernen und sozial-emotionale Entwicklung.

In 14 Schulklassen und 2 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung bereiten wir Kinder und Jugendliche auf eine gelingende private und berufliche Selbständigkeit vor.

Dabei liegt uns ein ganzheitlicher und kompetenzorientierter Ansatz besonders am Herzen.

Durch differenzierte und an der Förderung der Kinder ausgerichtete Diagnostik versuchen wir, die Kinder dort abzuholen, wo sie in ihrem Entwicklungsprozess stehen und sie professionell und menschlich zugleich zu fördern.

Sonderpädagogisch ausgebildetes Personal aus verschiedenen Fachrichtungen wirkt interdisziplinär zusammen.

Eine zusätzliche Vernetzung mit externen Partnern ist dabei von entscheidender Bedeutung.

„Fördern und fordern zugleich“ ist unser Grundsatz, den wir teamorientiert umsetzen.

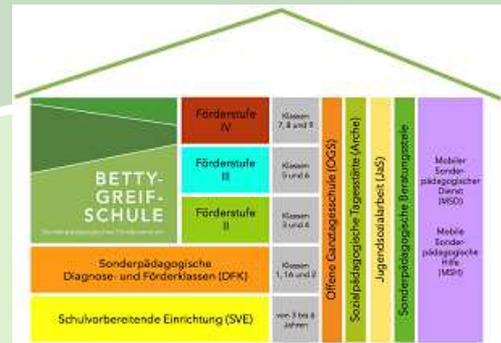
Eine wertschätzende und offene Elternarbeit trägt entscheidend zum Gelingen einer erfolgreichen Ausbildung bei.

SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNG (SVE)

Die SVE können Kinder von 3 bis 6 Jahren besuchen. Es handelt sich um Kinder, die in den Bereichen Sprache, Lernen sowie soziale und emotionale Entwicklung einer nachhaltigen sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Ziel ist die Herstellung von Schulfähigkeit.

In der SVE werden Kinder mit Sprachauffälligkeiten, Lernschwächen, Entwicklungsverzögerungen, Teilleistungsschwächen oder einem erhöhten emotional-sozialen Förderbedarf entsprechend ihren Fähigkeiten gefördert und auf den Schulbesuch vorbereitet.

Die ganzheitliche pädagogische Förderung erfolgt in kleinen Gruppen von acht bis zehn Kindern unter der Leitung einer sonderpädagogisch ausgebildeten Erzieherin. Zusätzlich wird eine Förderung durch Lehrkräfte des Förderzentrums mit mehreren Wochenstunden durchgeführt. Die SVE kann auch Kindern, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, eine intensive Förderung bieten. In Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogischen Tagesstätte ARCHE bieten wir eine Ganztagesförderung bis 16 Uhr an.



DIAGNOSE- UND FÖRDERKLASSEN

Diagnose- und Förderklassen sind bestimmt für Schulanfänger, die aufgrund eines sonderpädagogischen Förderbedarfs am Unterricht der Grundschule nicht oder noch nicht mit genügendem Erfolg teilnehmen können. Es erfolgt eine umfassende Diagnostik, Unterrichtung und Förderung des Kindes in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie soziale und emotionale Entwicklung.

Die Diagnose- und Förderklassen besuchen insbesondere Kinder mit Schwierigkeiten

- in der Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung
- in der Grob- und Feinmotorik
- in der Handlungsplanung und -steuerung und im Lerntempo
- in der Motivation, Konzentration und Aufmerksamkeit
- in der Verarbeitung und Speicherung von Informationen
- im Sprachverständnis und in der Sprachanwendung

Auch Kinder mit Teilleistungsstörungen, allgemeinen Entwicklungsverzögerungen, psychischen Auffälligkeiten und dem Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS) erhalten hier eine individuelle Förderung.

Dem Unterricht in werden der Lehrplan PLUS der Grundschule sowie gegebenenfalls der Lehrplan PLUS für den Förderschwerpunkt Lernen zu Grunde gelegt.

Auf Grund des individuellen Förderbedarfs ist für jede Schülerin und für jeden Schüler zu entscheiden, ob sie bzw. er die Förderphase in der Sonderpädagogischen Diagnose- und Förderklasse in zwei oder drei Jahren durchlaufen soll.

KLASSEN 3 – 9

In den Klassen 3 bis 9 wird nach dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen unterrichtet. Den Methoden- und Fachkompetenzen der einzelnen Fächer werden darin Inhalte aus dem Lehrplan der Grundschule bzw. der Mittelschule zugeordnet. In den Klassen 7 bis 9 findet bereits eine intensive Berufsvorbereitung mit Praktika und Einbindung der Agentur für Arbeit statt. Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe machen in der Regel einen Abschluss im Bildungsgang Lernen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Eignung haben sie auch die Möglichkeit, an der Betty-Greif-Schule einen Mittelschulabschluss nach Abschlussprüfung mit entsprechendem Zeugnis zu erwerben.



OFFENE GANZTAGSSCHULE

An beiden Schulstandorten besteht eine Offene Ganztageschule, in der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 von Montag bis Donnerstag von 13 Uhr bis 16 Uhr von pädagogischem Fachpersonal gefördert und betreut werden. Der Besuch der OGS ist kostenlos. Für die Eltern fallen lediglich die Kosten für das Mittagessen an.

SOZIALPÄDAGOGISCHE TAGESSTÄTTE ARCHE

Kinder mit hohem sonderpädagogischem Förderbedarf können die Tagesstätte ARCHE besuchen. Sie erhalten dort neben einer qualifizierten Hausaufgabenbetreuung auch Einzel- und Gruppenförderung sowie Logo-, Ergo- und Physiotherapie. Neben der engen Zusammenarbeit mit Eltern und Schule gibt es auch einen eigenen psychologischen Dienst.

SONDERPÄDAGOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Unverbindliche Auskunft und Beratung zu allen Aspekten des sonderpädagogischen Förderbedarfs können Eltern, Kindergärten, Lehrkräfte, Schulleitungen, aber auch andere Institutionen und Einrichtungen bei der Sonderpädagogischen Beratungsstelle persönlich, telefonisch oder über E-Mail einholen. Die Beratungsstelle der Betty-Greif-Schule ist während der regulären Schulöffnungszeiten unter der offiziellen Rufnummer zu erreichen.

MOBILER SONDERPÄDAGOGISCHER DIENST (MSD)

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst unterstützt auf Anforderung die Regelschulen. Er diagnostiziert und fördert Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Sprache, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung. Der MSD berät Schulleitungen, Lehrkräfte und Eltern, er koordiniert die sonderpädagogische Förderung und führt Fortbildungen durch.

Sie können also den MSD bei folgenden Fragestellungen anfordern:

-  Beratung von Schulleitungen, Lehrkräften, Erziehungsberechtigten und Schülern
-  Beratung bei Einschulungen an Grundschulen oder an der sonderpädagogischen Diagnose- und Förderklasse bzw. Beratung bei Zurückstellungen
-  Standardisierte Diagnostik und Förderplanung bei inklusiven Beschulungen aufgrund eines sonderpädagogischem Förderbedarf an Regelschulen
-  Erstellen von Förderdiagnostischen Berichten bei Schülerinnen und Schülern, die inklusiv an Regelschulen beschult werden
-  Diagnostik, Beratung und Förderung in den Bereichen Sprache, Lernen und Sozialverhalten in den Jahrgangsstufen 1 bis 9 an Grund- und Mittelschulen
-  Koordinierung der sonderpädagogischen Förderung mit schulischen und außerschulischen Stellen und Diensten wie Jugendamt, Sozialpädiatrische Zentren oder Kinderärzten

MOBILE SONDERPÄDAGOGISCHE HILFE (MSH)

Aufgabe der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfe (MSH) ist es, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regelkindergärten zu diagnostizieren und zu fördern und die Erziehungsberechtigten sowie die Erzieherinnen und Erzieher zum Zweck der Förderung und der Koordinierung der Fördermaßnahmen zu beraten. Die MSH soll eine künftige erfolgreiche Teilnahme am schulischen Unterricht erleichtern.

WIR LADEN SIE EIN

Gerne laden wir Sie ein, uns zu besuchen und einen Einblick in unsere sonderpädagogische Arbeit zu erhalten. Setzen Sie sich einfach zur Terminvereinbarung mit uns in Verbindung.

KONTAKT

Betty-Greif-Schule
Von-Fraunhofer-Straße 5
84347 Pfarrkirchen
Tel. 08561 / 989 60 60
schulleitung@betty-greif-schule.de
www.betty-greif-schule.de